



SEPTEMBER 2023

Es geht Stück für Stück voran ...

Neben der nächsten Hotelbestätigung – es sind ja pro Nacht 200 bis 250 Betten verfügbar zu halten – müssen wir auch berücksichtigen, dass wir die Versorgung mit einem Abendessen auf hohem Niveau am Etappenziel gewährleisten können. Manchmal haben wir ein Mega-Hotel im Auge, aber die Kapazität für eine hervorragende Küche in dem Haus reicht nicht für unsere Teilnehmer. So stellt sich das auch als „spannend“ dar. Bei der 3. Nacht sind wir nun im Vertragsabschluss. Mehr dazu später in diesem Newsletter. Dazu kommen nun weitere Streckendetails, und so kann noch exakter geplant werden. Hier sprechen wir natürlich von Details wie Verbindungsetappen, dort verfügbare Tankstellen, Mittagspausen etc.

Nur so viel heute: Wir sind auf einem **sehr** guten Weg!



In jedem Falle hat auch unsere Version etwas Besonderes.

Das COSTABELLA HILTON hat eine reizvolle Parallele zu Monte-Carlo, auf die uns jemand aufmerksam machte. „**Klasse, das ist ein bisschen wie in Monaco direkt am Hotel de Paris vorbei**“. Stimmt; nur fahren SIE – unsere Teilnehmer – an dem Hotel vorbei und nicht Formel-Piloten.



Nach der Spitzkehre auf der gesperrten Strecke des Preluk (ehemalige Grand-Prix-Strecke) kann man direkt vor dem Hotel für die lange Gerade an der Küste entlang (siehe ganz links) beschleunigen.



Für komplette Strecke brauchen wir natürlich tatkräftige Unterstützung von Kennern der jeweiligen Regionalgebiete.

Das beginnt schon mit hochkarätigen Spezialisten:

Unser Rennsportleiter **Dean Grbac** ist einer der ersten FIA-akkreditierten Sportkommissare von Kroatien, seine Mannschaft hat den WRC-Lauf Kroatien organisiert. Nach 3 Rallyes wurde die Organisation um **Simon Larkin**, dem WRC Event Direktor, als „hervorragend“ bezeichnet. Man arbeitet derzeit an einem Vertrag für weitere Jahre mit einem WM-Lauf in Kroatien. Ein großer Teil dieser Mannschaft wird die TARGET BAVARIA betreuen.



Nach 3 Rallyes wurde die Organisation um **Simon Larkin**, dem WRC Event Direktor, als „hervorragend“ bezeichnet. Man arbeitet derzeit an einem Vertrag für weitere Jahre mit einem WM-Lauf in Kroatien. Ein großer Teil dieser Mannschaft wird die TARGET BAVARIA betreuen.

Interessanter NEBENEFFEKT: Wir werden auch eine oder zwei Prüfungen des WRC Laufes 2023, den übrigens Elfyn Evans gewann, fahren dürfen. Dean und seine Mannen kümmern sich also um die Strecken in Kroatien und Slowenien.

In Österreich verdanken wir all unsere guten Kontakte dem stets gut gelaunten **Franz Zehethofer**, Cheftechniker Steward der Austria Motorsport / Steiermark.

Über den Red Bull Ring-Kontakt hinaus konnten wir über ihn auch **Kurt Gutternigg** für uns gewinnen. Dieser tolle Partner sorgt Jahr für Jahr mit der ARBÖ-Classic und der **AUSTRIAN LEGENDS powered by ARBÖ** für ein besonderes Spektakel.



So haben wir das Glück auch eine der Sonderprüfungen der ARBÖ AUSTRIAN LEGENDS in unser Programm mit aufnehmen zu können. Vielleicht will ja der eine oder andere zur **Auflage 2023 nach Admont** fahren, um vorab Strecken auszukundschaften. 😊



Austrian Rallye Legends
im Herzen Österreichs



Für alle, die dieses Event als
Zuschauer erleben wollen:
hier die Info, wo Admont liegt.

Jedenfalls freuen wir uns
sehr, dass wir von den
„Ausrichter-Legenden der
Austrian Rallye Legends“
aktiv unterstützt werden.

Auch auf deren Facebook-
Seite wurde auf die
TARGET BAVARIA
hingewiesen.

Herzlichen Dank dafür ...

www.arboe-rallye.at

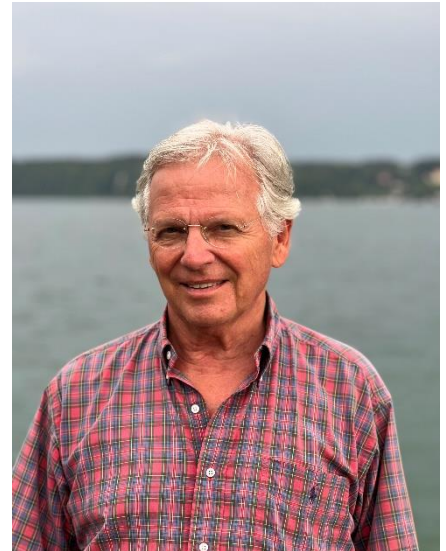


Wer ist eigentlich Dr. Joachim von Finckenstein?

JvF ist einer, der die Szene, den detaillierten Ablauf solcher Veranstaltungen und auch das internationale Netzwerk kennt. Dazu steckt er extrem viel Herzblut in diese Herausforderung, um eine Veranstaltung im Sinne eines „**Can't buy feeling**“ auf die Beine zu stellen.

Daneben legt er Wert auf ein gewisses Niveau, so dass es neben dem „Rennen“ auch noch den Faktor „Genießen“ und „Erleben“ gibt.

Wir trafen ihn bei der Le Mans Classic.



Hallo Joachim, laufen die Vorbereitungen zur TB gut?

„Ja, die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Die Target Bavaria ist allerdings ein anderes Rallyeformat als reine Gleichmäßigkeitsrallyes. Bei der TB geht es mehr um ‚echten‘ Motorsport:

Wir sperren Straßen komplett ab, wie bei den WRC-Läufen von „A-Dorf nach B-Dorf“, mieten aktuelle Rennstrecken mit der gesamten Infrastruktur an, und wir reaktivieren auch historische Rennkurse, um sie noch einmal zum Leben zu erwecken. Dazu haben wir natürlich den enorm großen Aufwand für Sicherheit, Ärzte, Krankenwagen, Absperrpersonal etc. Wir müssen auch die Parcs Fermés am Abend organisieren, und es werden auch geprüfte FIA-Kommissare und Rennleiter eingesetzt, um die Spielregeln zu überwachen. So wird die TARGET BAVARIA, bei der von der kulinarischen Versorgung (Essen und Trinken) bis zu den sehr guten, vorgebuchten Hotels alles organisiert ist, natürlich auch etwas kostspieliger als eine 2-Tages-Veranstaltung. Noch liegen mir nicht alle Kosten vor, aber es wird sicher knapp 5-stellig werden.“

Danke für die finanzielle Größenordnung, nach der wird ja immer wieder gefragt.

„Das denke ich mir, aber ich bin der festen Überzeugung, dass ein solches Motorsport-Ereignis unwiederbringliche Erinnerungen mit sich bringen wird, die mit Geld nicht zu bezahlen sind. Es sind Wertungsprüfungen und vieles andere geplant, das es so bisher noch nie gegeben hat.“

DANKE für die Zwischen-Info.

BESCHREIBUNG DER ZEITKATEGORIEN

Vom Start weg fahren alle Teilnehmer dieselbe Strecke, sowohl auf den Verbindungsetappen, als auch auf den Sonderprüfungen, auf den Rennpisten oder auf anderen gezeiteten Strecken. Dabei gibt es 2 verschiedene Durchführungs-Aufgaben bzw. **2 Kategorien**:

Eine Kategorie fährt eine vorgegebene, gleichmäßige Geschwindigkeit auf den dazu vorgesehenen Strecken (**REGULARITY**), die andere fährt dagegen so schnell als möglich, sprich **COMPETITION**.

COMPETITION – Bestzeit

Nur die gestoppte Zeit zählt. Auf den Sonderprüfungen, den Rennstrecken und den sonstigen Strecken, wo auf Zeit gefahren wird, gewinnt der Schnellste. Anhang K der FIA-Sportgesetze wird Gegenstand der zu beachtenden Regeln sein (www.dmsb.de/de/automobilsport/historischer-sport/file/253147). Es werden 3 Klassifizierungszeiträume gewertet:

Klassifikation C/D (-1946)

Klassifikation E/F (-1966)

Klassifikation G/H (-1976; inkl. Fahrzeuge bis Bj 1978, die noch 1976 hergestellt wurden).

Zusätzlicher Leistungsindex

Die Einstufung nach dem Leistungsindex berücksichtigt **Alter, Hubraum und Leistung** der jeweiligen Autos. Unter Berücksichtigung dieser Eigenschaften erhält ein jedes Fahrzeug einen spezifischen Koeffizienten. Ein Altes mit niedrigem Hubraum wird einen niedrigeren Koeffizienten als ein leistungsstärkeres jüngerer Modell haben. Die während der Rallye erzielten Zeiten werden mit diesem für jedes Modell spezifischen Koeffizienten multipliziert. Auf diese Weise wird ein Klassement nach Leistungsindex erstellt, das sich von Gesamtklassement unterscheidet.

REGULARITY – Gleichmäßigkeit

Sonderprüfung auf abgesperrten Landstraßen

Zu Beginn einer jeden Sonderprüfung werden 2 Durchschnittsgeschwindigkeiten angegeben: eine hohe und eine niedrige. Jedes Teilnehmerauto meldet sich zu Beginn der Rallye für einen der beiden Durchschnitte an. Dieses muss während des gesamten Rallyeverlaufs exakt mit dem gewählten Durchschnitt fahren. Der durchaus hohe vorgegebene Durchschnitt wird während der Special Stages mehrmals „geheim“ überprüft und ist durchaus als „anspruchsvoll“ zu bezeichnen.

Rennstrecken:

Für jede Rennstrecke ist eine Mindestzeit vorgegeben. Jedes Team fährt 3 Runden im eigenen Temporythmus und fährt in der 3. Runde seine Referenzrunde. Ziel ist, die exakt selbe Zeit für die nächsten 5 Runden auf die Zehntelsekunde genau zu reproduzieren.

Für die Zeit- und Streckenmessung sind digitale Instrumente erlaubt. Die Teilnehmer, die mechanische Stoppuhren und einen mechanischen Tripmaster (oder gleichwertiges Gerät) verwenden, fahren in der Sanduhr Klasse, die getrennt gewertet wird.

ÜBRIGENS: Die Zeitnahme auf der gesamten Strecke wird höchstprofessionell über GPS-Sender je Fahrzeug gemessen. Von einem der besten Dienstleister in Europa!

Wie ernst die Veranstaltung zu nehmen ist, mögen die **Besucher-Hinweise** aufzeigen, die aus der Weltmeisterschaft natürlich adaptiert sind:

Rallyesport kann auch gefährlich sein, bitte beachten Sie folgende Sicherheitshinweise und Sicherheitsskizzen:

- Zuschauer dürfen sich nur in den ausgewiesenen Action-Zonen (AZ) aufhalten – zu ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit der Fahrer. Damit Sie die Veranstaltung optimal erleben können, werden wir zahlreiche Zuschauerzonen für Sie einrichten.
- Das Betreten der Sonderprüfungsstrecke und der Sperrzonen ist grundsätzlich verboten.
(Die Absperrbänder dienen nur der Orientierung, sie stellen keine Sicherheit dar!)
- Gehen nie auf oder direkt neben den Sonderprüfungsstrecken - suchen Sie sich einen Weg durchs Gelände.
- Beachten Sie die Anweisungen der Streckenposten. Diesen ist unbedingt Folge zu leisten - es geht um Ihre Sicherheit.
- Betreten Sie die Sonderprüfungsstrecke auch im Falle eines Unfalls nicht, denn unter Umständen sind noch Wettbewerbsfahrzeuge auf der Strecke und es folgen auf jeden Fall noch Arzt, Rettungsfahrzeuge und Feuerwehr.
- Halten Sie Disziplin immer vor Begeisterung oder um evtl. ein gutes Motiv auf der Kamera zu erhaschen.
- Lassen Sie bitte keine Unvorsichtigkeiten aufkommen. Kinder unterschätzen die Gefahren, lassen Sie sie nie aus den Augen!
- Zeigen sie Flagge bei uneinsichtigen Fans und helfen unseren Streckenposten, wenn diese mit Zuschauern nicht klar kommen sollten.
- Sperrzonen sind oft der letzte "Rettungsanker" für die Piloten. Halten Sie dort viel Abstand!
Sie haben keine Knautschzone.
- Der Aufenthalt entlang der Strecke, an den Zuseherpunkten, sowie in den ausgewiesenen Zuschauerzonen erfolgt ausschließlich auf Eigene Gefahr. Eltern haften für Ihre Kinder!

Fahrzeug-Transporte

Beim Startgeld sind die individuellen Transportkosten für die Teilnehmer-Fahrzeuge NICHT enthalten. Es wird Teilnehmer aus Frankreich, der Schweiz, Benelux, aus England, Holland, Deutschland u. a. geben; wir wissen nicht, woher die Anmeldungen kommen werden.

Somit möchten wir für alle Starter abklären, welche Möglichkeiten es gibt. Darum recherchieren wir gerade mit französischen und britischen und deutschen Transporteuren, welche Möglichkeiten es geben könnte. Zum Beispiel mit länderspezifischen Sammelstellen und dann Sammeltransporter nach Rijeka. Ebenfalls checken wir, wie unsere Teilnehmer die Fahrzeuge aus München wieder nach Hause bekommen könnten.

Sobald wir hier Konzepte vorliegen haben und die Machbarkeiten klarer werden, werden wir alle zum Start zugelassene Teilnehmer informieren. Wir denken, das wird gegen Ende des Jahres soweit sein. Dann kann jeder mit den empfohlenen Transporteuren selbst Kontakt aufnehmen. Das hat auch bei der Olympia-Rallye super geklappt – und gänzlich ohne Schaden.

Unabhängig davon gibt es ja auch eine nicht unerhebliche Anzahl Teilnehmer, die mit Service-Crew und eigenem Hänger das Fahrzeug selbst transportieren werden.



Das zweite Hotel – und der Weg dorthin:

Wir sind ja in unserem ersten Hotel in Rijeka im COSTABELLA Hotel (das letzt-gebaute 5-Sterne-HILTON in Europa). Dort sind wir 2 Nächte, da wir neben dem Prolog-Rennen am Sonntag auch noch am Montag eine hochattraktive Schleife bis nach **Platak** in die Berge unter die Räder nehmen. Dort gibt es ein berühmtes Ski-gebiet mit Meerblick. Auch etwas Besonderes. Natürlich wartet die eine oder andere Prüfung auf unsere Teilnehmer, sonst wäre es ja nur „Sightseeing“, so schön ist es auf den Wegen.

Auf dem Weg ist aber noch etwas Besonderes: das **Automotodrom Grobnik** (die Ersatz-Rennstrecke für den GP von Jugoslawien, nachdem Preluk geschlossen wurde).



1978 begannen die Veranstaltungen auf dem Automotodrom Grobnik und begeisterten die Rennsport-Fans bei vielen nationalen und internationalen Motorrad- und Autorennen. Die Teilnehmer der verschiedenen Klassen, die der Grobnik-Kurs bietet, zollen dagegen dem anspruchsvollen Kurs den nötigen Respekt.

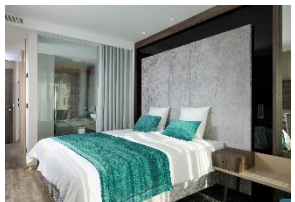
Die Tagesschleife am Montag führt dann wieder zurück ins Hotel COSTABELLA in Rijeka.

Der **3.Tag (Dienstag)** ist dann der letzte Tag in Kroatien, der zunächst Richtung Westen in die Berge bis nach **Buzet** führt.

Ohne zu viel verraten zu wollen: Es warten einmalige Strecken und einmalige Ausblicke auf die Teilnehmer. Wir glauben, dort war noch keiner von unseren Lesern!

Wir fahren über den Ort **Permani** (der liegt übrigens an einer sehr berühmten Teststrecke für Radprofis; im benachbarten Friaul gibt es auch einen hervorragenden Wein mit dem Namen „Permani“) und es geht vorbei am Ort Knezak bis zu unserem Etappenziel **Postojna** in Slowenien. Dort nächtigen wir, und Sie lassen es sich verdientermaßen gut ergehen.





Hotel im Herzen des „Parks der Höhle von Postojna“

Das Hotel liegt direkt im Herzen des Parks der „Höhle von Postojna“. Diese Höhle ist für sich schon wieder eine Besonderheit und wurde seit 1971 von Millionen Besuchern als „best choice in the area“ klassifiziert. Vielleicht haben Sie die Zeit, die weltberühmten Höhlen zu besichtigen oder die daneben liegende mittelalterliche Burg Predjama anzusehen.

Beides ist eine Reise wert. Besonders – wenn man mit Oldtimern vorfährt.

(Beispiel-Fotos)



Für die ersten 3 Tage planen wir also folgende Abläufe:

Samstag 25.05. 14 – 18 Uhr Technische Abnahme am Hafen von Rijeka

Sonntag 26.05. 9 – 12 Uhr Technische Abnahme an selber Stelle

12.30 Uhr Korso-Fahrt durch die Innenstadt zum Grand-Prix-Stadtkurs von Preluk

14 – 15 Uhr Qualifying zum Prolog-Rennen (in verschiedenen Wertungsgruppen)

16 – 18 Uhr Prologrennen des GP von Preluk (historischer GP-Kurs)

20 Uhr **Eröffnungsdinner** im Hotel HILTON Costabella, mit Siegerehrung des Prolog-Rennens und Verleihung des „Villoresi-Preises“.

Montag 27.05. 8:30 Uhr Start der Etappe Rijeka – Rijeka

Dienstag 28.05. 8:30 Uhr Start der Etappe Rijeka – Postojna

Noch einen guten Gag haben wir im Hotel im Ziel:



Quelle: Althoff Hotel

Im **HOTEL ALTHOFF in der MOTORWORLD München** nächtigen die beiden Sieger der Gruppen (Regularity / Competition) direkt neben ihren automobilen Schätzen; am Ende der TARGET BAVARIA können sie zusammen die Nacht verbringen. Ein „Danke“ für die gemeinsamen 7 Tage an das Fahrzeug. „Motorsport ist eben Team sport“.

Auch ein besonderes Erlebnis.

Zusammengefasst: (geplanter Termin 25. – 31. Mai 2024)

- Langstrecken-Rallye für Oldtimer auf reizvollsten Strecken
- Historische Originalstrecken, Rennstrecken und WRC-Strecken
- **Limitiertes Starterfeld**
- Internationale Teilnehmer/innen
- **Competition- oder Regularity-Wertung**
- Landing-Page (3-sprachig) für erste Informationen unter www.target-bavaria.com mit der Möglichkeit zur Registrierung für den Newsletter (in 3 Sprachen DE – EN – FR)
- Bewerbungsfenster um einen Startplatz (ca. Herbst 2023)
- Definitive Internet-Seite (geht online im Herbst 2023)
- Erstklassige Versorgung (Hotels und Gastronomie) inklusive
- **Ein einmaliges Erlebnis ...**



**Wir informieren Sie gerne weiter über die Planungen und Vorbereitungen.
Bleiben Sie uns gewogen!**

Dr. Joachim Graf von Finckenstein und sein Marketing-Team

info@target-bavaria.com

tbnews@target-bavaria.com

Alle bisher erschienene Newsletter sind nachzulesen auf www.target-bavaria.com